

Presseinformation

3. November 2016

Ausstellungen, Museen und Kunst im öffentlichen Raum

Vom Stadtamt Retz bis zum Museum Niederösterreich in St. Pölten

Heute, Donnerstag, 3. November, wird um 19 Uhr im Stadtamt Retz die Ausstellung „Spielerisch abstrahiert“ mit dekorativen Unikaten für den Garten von Maria Schneider sowie abstrakter Malerei in Mischtechnik von Franziska Wittmann eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 20. November; Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 14 Uhr. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Retz unter 02942/2223-0, e-mail office@stadtgemeinde-retz.at und <http://www.retz.at/>.

Die NÖART-Ausstellung „Schöner Wohnen“ macht als nächstes im Stadtkeller Neulengbach Station; eröffnet wird morgen, Freitag, 4. November, um 19 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Barbara Bernsteiner, Ralf Edelmann, Gisela Erlacher, Gerhard Gepp, Robert F. Hammerstiel, Ottmar Hörl, Dagmar Höss, Uschi Janig, K.U.SCH., Ina Loitzl, Michael Pammesberger, Klaus Pichler, Aletheya Schreder und Flora Zimmerer bis 20. November, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Nähere Informationen bei NÖART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Ebenfalls morgen, Freitag, 4. November, laden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-gelbe Viertelsgalerie zur Eröffnung der Thementausstellung „Barock“ in das Barockschlössl Mistelbach; Beginn ist um 19 Uhr. Vertreter von 15 niederösterreichischen Kunstvereinen widmen sich dabei dem Barock in all seinen Spielarten. Gezeigt werden die Arbeiten von Sonja Krainz, Reingard Kopsa, Helmut Hable, Franz und Ingrid Rupp, Gertraud Leichtfried, Martina Montecuccoli, Rudolf Bräu, Petra Buchegger, Gudrun Wassermann, Gert Linke, Franz Täubler, Elisabeth Kallinger, Manfred Gaderer u. a. bis 27. November. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Morgen, Freitag, 4. November, wird auch um 19 Uhr im neu eröffneten Hans-Essinger-Haus in Mödling die Ausstellung „Emmanuel Bornstein trifft Hans Essinger“ eröffnet, die „new collages“ des französischen Malers Emmanuel Bornstein „Winterbildern“ des Mödlinger Malers und Grafikers Hans Essinger gegenüberstellt. Öffnungszeiten: am ersten und letzten Wochenende jedes Monats

Presseinformation

jeweils Freitag von 17 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 16 bis 20 Uhr. Nähere Informationen beim Essingers Art Club unter 0664/3086007, e-mail info@essingersartclub.at und <http://www.essingersartclub.at/>.

Im Schloss Tribuswinkel öffnet morgen, Freitag, 4. November, um 16 Uhr „Quilts im Schloss“, eine Ausstellung traditioneller und moderner Quilts der Patchworkgruppe Die Flic-Flacs, ihre Pforten. Ausstellungsdauer: bis 6. November; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Traiskirchen unter 02252/508521-10, Walter Skoda.

Ab Samstag, 5. November, wird im Kunsthaus im Bürgerspital von Laa an der Thaya die Ausstellung „Mit Farbe und Faden“ gezeigt, in der Eva Hudcova, Hana Langova-Veprekova, Marie Mertova, Dagmar Sochorova und Jarmila Petrova, fünf Künstlerinnen aus Tschechien, bis 14. Dezember die Vielfalt zeitgenössischer Tapisserien zeigen. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr; nähere Informationen unter 02522/2501-91 und 0664/405 91 71.

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich steht am Samstag, 5. November, im Industrieviertel im Mittelpunkt, wenn die fünfte und letzte diesjährige „Landpartie zur Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich“ Arbeiten von Agnes Fuchs und Jakob Lena Knebl in Baden, Leni Hoffmann in Waldegg und Elvedin Klačar in Neunkirchen besucht; Abfahrt ist um 10 Uhr bei der Universität Wien. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/9005-16273, Martina Bochusch, e-mail martina.bochusch@noel.gv.at und <http://www.publicart.at/>.

Im Nitsch Museum in Mistelbach wird am Samstag, 5. November, die Reihe „Nitsch trifft ...“ mit Danielle Spera, Direktorin des Jüdischen Museums Wien, langjährige Freundin der Familie Nitsch und Autorin der Biografie „Hermann Nitsch. Leben und Arbeit“, fortgesetzt. Moderiert von Michael Fleischhacker, diskutieren Hermann Nitsch und Danielle Spera dabei ab 16 Uhr bei freiem Eintritt über „Ritual und Religion“. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 0676/6403554, e-mail veranstaltungen@nitschmuseum.at und <http://www.nitschmuseum.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 5. November, ab 14 Uhr sowie am Sonntag, 6. November, ab 10 Uhr steht die Galerie „blaugelbe“ in Zwettl wieder ganz im Zeichen bewegter Bilder, wenn die „Blaugelbezwettl Filmtage 2016“ Experimental-, Animations-, Spiel- und Dokumentarfilme von Martin Anibas, Lisa Est, Dag Travner, Lena Lapschina u. a. präsentieren. Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter 02822/54806, e-mail info@blaugelbezwettl.com und

Presseinformation

<http://www.blaugelbezwettl.com/>.

Im MAMUZ Museum Asparn an der Zaya steht am Samstag, 5., und Sonntag, 6. November, jeweils von 10 bis 17 Uhr das letzte diesjährige Aktivwochenende auf dem Programm - diesmal geht es um „Räuchern mit heimischen Kräutern“. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/>.

Am Sonntag, 6. November, veranstaltet das Stadtmuseum Traiskirchen ab 10 Uhr die nächste „Mia Mautz“ Kinderführung, die sich dem Thema „Welt der Tiere - Winterschlaf“ widmet. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Traiskirchen unter 0664/202 41 97, e-mail info@stadtmuseum-traiskirchen.at und <http://www.stadtmuseum-traiskirchen.at/>.

Schließlich lädt das Museum Niederösterreich in St. Pölten im Rahmen seiner Sonderausstellung „MuH - Mensch & Haustier“ und in Kooperation mit der Tierärztekammer Niederösterreich am Sonntag, 6. November, ab 13 Uhr zum Infonachmittag „Im Einsatz für Tier, Mensch & Natur“ inklusive Kreativstationen, Infoständen, einer Museumstour und einem MikroLabor über das „Wasserleben in der Traisen“. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090, e-mail info@museumnoe.at und <http://www.museumnoe.at/>.